

# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)  
des Landes Thüringen

Über die Weiterbildung

## Pharmakologie und Toxikologie

### Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen) .....

Geb.-Datum

Geburtsort/ggf. -land .....

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige .....

ausländische Grade  welche .....

Ärztliche Prüfung        
Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]        
[nur bei MKG-Chirurgie] Datum

Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis        
Datum

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

| Nr. | Von bis | Weiterbildungsstätte<br><small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small><br>(Ort, Name) | Weiterbilder | Gebiet/Teilgebiet/<br>Zusatz-Weiterbildung | Zeit in<br>Monaten |
|-----|---------|---|--------------|--|--------------------|
| 1   |         |   |              |  |                    |
| 2   |         |   |              |  |                    |
| 3   |         |   |              |  |                    |
| 4   |         |   |              |  |                    |
| 5   |         |   |              |  |                    |
| ... |         |   |              |  |                    |
|     |         |   |              |  |                    |
|     |         |   |              |  |                    |
|     |         |   |              |  |                    |
|     |         |   |              |  |                    |

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen



## Facharztweiterbildung „Pharmakologie und Toxikologie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

| unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben<br>Datum / Unterschriften |
|---|--|---|
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns  |  |   |
| der ärztlichen Begutachtung   |  |   |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements   |  |   |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen   |  |   |
| psychosomatischen Grundlagen  |  |   |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit   |  |   |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten   |  |   |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation  |  |   |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)  |  |   |
| medizinischen Notfallsituationen  |  |   |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs                              |  |   |
| der allgemeinen Schmerztherapie   |  |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

| unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in  | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben<br>Datum / Unterschriften |
|--|--|---|
| der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen |  |   |
| der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden   |  |   |
| den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit   |  |   |
| gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns   |  |   |
| den Strukturen des Gesundheitswesens   |  |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

### 23. Basisweiterbildung Pharmakologie

| <b>Weiterbildungsinhalte</b><br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in  | <b>Bemerkungen des/der<br/>Weiterbildungsbefugten *</b> | <b>Kenntnisse,<br/>Erfahrungen und<br/>Fertigkeiten<br/>erworben</b><br>Datum/Unterschriften |
|--|---|--|
| den pharmakologischen, toxikologischen, klinischen und experimentellen Grundlagen bei der Erforschung, Entwicklung und Anwendung von Arzneimitteln   |   |  |
| der Erkennung unerwünschter Arzneimittelwirkungen einschließlich des Arzneimittelrechts und dem Meldesystem  |   |  |
| der Risikobewertung einschließlich Risikomanagement und -kommunikation bei der Verwendung von Wirk- und Schadstoffen   |   |  |
| der Beratung und Unterstützung der in der Vorsorge und Behandlung tätigen Ärzte in Fragen der therapeutischen und diagnostischen Anwendung von Arzneimitteln und der klinischen Toxikologie  |   |  |
| der Biometrie/Biomathematik, Arzneimittel-Epidemiologie und –Anwendungsforschung   |   |  |
| der Pharmako- und Toxikokinetik sowie -dynamik relevanter Wirk- und Schadstoffe  |   |  |
| den Grundlagen der biochemischen, chemischen, immunologischen, mikrobiologischen, molekularbiologischen, physikalischen und physiologischen Arbeits- und Nachweismethoden  |   |  |
| den Grundlagen der tierexperimentellen Forschungstechnik zur Wirkungsanalyse von Arzneimitteln und Giften einschließlich der tierexperimentellen Erzeugung von Krankheitszuständen zur Wirkungsanalyse von Arzneimitteln und für die Prüfung von Arzneimitteln |   |  |
| der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle und Vergiftungen einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung  |   |  |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 23.2 Pharmakologie und Toxikologie

| <b>Weiterbildungsinhalte</b><br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in   | <b>Bemerkungen des/der<br/>Weiterbildungsbefugten *</b> | <b>Kenntnisse,<br/>Erfahrungen und<br/>Fertigkeiten<br/>erworben</b><br>Datum/Unterschriften |
|---|---|--|
| den rechtlichen Grundlagen für Entwicklung, Zulassung und Umgang mit Arzneimitteln  |   |  |
| der Versuchsplanung, -durchführung und -auswertung von Studien einschließlich den ethischen Grundlagen zur Durchführung von Versuchen am Menschen und beim Tier   |   |  |
| biologischen Test- und Standardisierungsverfahren sowie den gebräuchlichen Untersuchungsverfahren und Messmethoden der Pharmakologie und Toxikologie einschließlich chemisch-analytischer, elektrophysiologischer, zell- und molekularbiologischer Verfahren                          |   |  |
| der Analyse und Bewertung toxikologischer Wirkungen am Menschen einschließlich der medizinisch wichtigen Gifte und deren Antidote   |   |  |
| der klinisch toxikologischen Beratung   |   |  |
| den theoretischen Grundlagen der (tier-)experimentellen Forschung zur Analyse der erwünschten bzw. schädlichen Wirkungen von Arzneistoffen und Fremdstoffen   |   |  |
| der experimentellen Erzeugung von kurativen und schädlichen Wirkungen beim Tier   |   |  |
| der experimentellen Erzeugung von Krankheiten sowie deren Beeinflussung durch Arzneistoffe und Fremdstoffe und deren Erfassung und Bewertung mit biochemischen, chemischen, immunologischen, mikrobiologischen, molekularbiologischen und physikalischen und physiologischen Methoden |   |  |
| der Narkose und Analgesie von Versuchstieren  |   |  |
| verhaltenspharmakologischen Untersuchungsverfahren  |   |  |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## 23.2 Pharmakologie und Toxikologie

| <b>Weiterbildungsinhalte</b><br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in   | <b>Bemerkungen des/der Weiter-<br/>bildungsbefugten *</b> | <b>Kenntnisse,<br/>Erfahrungen und<br/>Fertigkeiten<br/>erworben</b><br>Datum/Unterschriften |
|---|---|--|
| in-vitro-Methoden zur Untersuchung der Wirkung von Arzneistoffen und Fremdstoffen an isolierten Organen, Zellkulturen und subzellulären Reaktionssystemen   |   |  |
| Grundlagen morphologischer und histologischer Untersuchungsverfahren  |   |  |
| gebräuchlichen Isolations- und Analysemethoden zur Identifizierung und Quantifizierung von Arzneistoffen und Fremdstoffen und deren Metaboliten,<br>z. B. in Körperflüssigkeiten und Umweltmedien |   |  |
| Grundlagen der Analyse von Versuchsdaten, Biostatistik, Biometrie und Bioinformatik   |   |  |
| Dosis-Wirkungsbeziehungen   |   |  |

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

### 23.2 Pharmakologie und Toxikologie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden   | Richtzahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WO * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|-----------|--|---|
|  |           | Datum:                                 | Unterschriften:                                   |
| Mitwirkung an experimentellen-pharmakologisch-toxikologischen Studien  |           |  |   |
| pharmakologisch-toxikologische Experimente mit molekularbiologisch-biochemischen und integrativ-physiologischen Methoden | 400       |  |   |
| Arzneimittelbewertungen  | 25        |  |   |

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## **Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----



## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

# ANHANG

## ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Teilgebiet- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

## ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

|   |   |
|---|---|
| <b>Ambulanter Bereich:</b>                            | Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen  |
| <b>Stationärer Bereich:</b>                           | Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind   |
| <b>Notfallaufnahme:</b>                               | Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.  |
| <b>Basisweiterbildung:</b>                            | Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes  |
| <b>Kompetenzen:</b>                                   | Die Kompetenzen (Facharzt-, Teilgebiet-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.  |
| <b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b> | Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik,  |
|   | Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie |
| <b>Fallseminar:</b>                                   | Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.               |

**BK:**

Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich